

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden  
Kaltenbrunn Freihung Thansüß Vilseck



# Das Senfkorn

Weihnachten 2015

Januar ~ Februar 2016

Jauchzet ihr Himmel;  
freue dich, Erde!

Lobet ihr Berge, mit Jauchzen!

Denn der Herr hat sein Volk getröstet  
und erbarmt sich seiner Elenden.

Jesaja 49,13

## Geistliches Wort

**Jauchzet ihr Himmel; freue dich, Erde! Lobet ihr Berge, mit Jauchzen!  
Denn der Herr hat sein Volk getröstet und erbarmt sich seiner Elenden.**

Jesaja 49,13

Liebe Gemeinde!

Der Kugelsternhaufen M 13 ist den meisten Menschen eher unbekannt. Im Fernglas erscheint M 13 als winziges, verschwommenes Pünktchen. Sie finden ihn im Sternbild Herkules, welches in klaren Frühlingsnächten hoch über unseren Köpfen am Himmel steht. Seine Entfernung zur Erde beträgt 25.890 Lichtjahre, sein Durchmesser beträgt 160 Lichtjahre. In M 13 tummeln sich rund zwei Millionen Sonnen. Manche davon sind kleiner als unsere Sonne, manche größer. Bei dieser Anzahl ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass einige unter ihnen von Planeten umkreist werden. Und schnell drängt sich die Frage auf: Könnten da nicht Planeten wie unsere Erde dabei sein? Erdähnliche Trabanten mit intelligentem Leben?

Gerade zu Weihnachten finde ich diese Fragen sehr spannend! Wenn wir in den Gottesdiensten um das Weihnachtsfest die Geburtsgeschichte von Jesus hören, dann ist diese in unseren Köpfen eigentlich untrennbar mit der heimischen Erde verbunden. Ist das angesichts astronomischer Wahrscheinlichkeitsüberlegungen menschliche Anmaßung? Ich glaube nicht. Die Menschwerdung Gottes setzt unbedingt die Geburt eines Kindes voraus. Ein kleines Kind ist in den Tiefen des Universums schon ein verhältnismäßig winziger Punkt. Doch darum geht es nicht. Es geht um die Veränderung. Jesus selbst wird das am Beispiel eines Senfkorns erläutern. Das Reich Gottes wird größer, es wächst. Das geht sicherlich nicht von jetzt auf gleich. Doch der Startpunkt im Kosmos ist gesetzt. Er liegt hier auf unserer Erde. Von uns aus soll Veränderung ausgehen. Seinen Willen dazu verkündet Gott durch die Geburt seines Sohnes, in welchem er uns begegnet. Ein Friedensreich ist uns mit ihm versprochen und wir sind eingeladen daran zu bauen. Weihnachten als universale Lebenshaltung!

Ich wünsche Ihnen und Euch allen eine gesegnete Adventszeit,  
ein frohes, friedliches Weihnachtsfest und ein gesegnetes Jahr 2016.

Ihr / Euer Pfarrer *Matthias Weil*

## Aufruf zur **57. Aktion** Brot für die Welt

### Satt ist nicht genug –

#### Zukunft braucht gesunde Ernährung

Fast jedem dritten Menschen auf der Welt fehlen lebenswichtige Vitamine und Mineralstoffe. Kinder, die sich nicht ausgewogen ernähren können, sind in ihrer Entwicklung körperlich und geistig beeinträchtigt. Eine Ursache für Mangelernährung ist der weltweite Verlust an natürlicher Artenvielfalt. In den letzten Jahrzehnten sind Reis- und Kartoffelsorten durch wenige, teilweise gentechnisch veränderte Arten ersetzt worden. Mit gravierenden Folgen: Das Industriesaatgut ist teurer und nicht so widerstandsfähig wie die Sorten, die traditionell von Kleinbauern angebaut werden.



Brot für die Welt fördert den Erhalt und die Wiederbelebung alter und nährstoffreicher Kulturpflanzen wie zum Beispiel Quinoa oder alte Reis- und Hirsesorten. Gemeinsam mit unseren Partnern unterstützen wir den Aufbau dörflicher Saatgutbanken. Artenvielfalt schützt vor Hunger und Mangelernährung!

Lassen Sie uns den in der Schöpfung geschenkten Reichtum bewahren. Unterstützen Sie uns – mit Ihrem Gebet und Ihrer Spende.

**Bitte unterstützen Sie „Brot für die Welt“ mit Ihrer Spende.  
Nutzen Sie die beiliegenden Spendentüten!**

**Diese können in den Advents- und  
Weihnachtsgottesdiensten abgegeben werden!**

#### Im Gottesdienst wird gesammelt für:

25.12. Evangelische Schulen in Bayern	14.02. Fastenaktion
06.01. Weltmission	28.02. Evang. Bildungszentren
10.01. Theologiestudierende im Dekanat	06.03. Diasporawerke
24.01. Diakonie Bayern	13.03. Ökumenische Telefonseelsorge Nordoberpfalz
31.01. Evang. Realschule Ortenburg	20.03. Kirchlicher Dienst an Frauen und Müttern
07.02. Diakonisches Werk der EKD	

Die Kollekten der übrigen Gottesdienste sind jeweils für die eigene Gemeinde bestimmt.

## **Liebe Mitarbeiterinnen! Liebe Mitarbeiter!**

**„Mache dich auf, werde Licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir!“  
(Jesaja 60,1)**

Als Pfarrer freut es mich, wenn ich immer wieder sehe, wie viele Menschen ihr Leben im Sinne dieser Worte zusammen mit anderen verbringen. Licht werden für meinen Nächsten – ich finde, das ist ein schöner Gedanke. Mein Wissen, meine Fähigkeiten, meine Fröhlichkeit und auch meine Nervenkraft dürfen aufleuchten im Dienst am Nächsten. Durch mich, so die Verheißung, begegnet einem anderen Menschen Gott.

Im Namen unserer vier Kirchengemeinden spreche ich allen Gemeindegliedern ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“ aus, welche sich unserer Kirchenmusik, unserer Öffentlichkeitsarbeit, unseren Gottesdiensten, unserem vielfältigem Besitz, unserer Jugend, unseren Gemeindegliedern sowie den Flüchtlingen und Asylbewerbern im vergangenen Jahr gewidmet haben. Ein dankbarer und anerkennender Gruß sei auch allen Menschen entboten, welche ihre Pflege einem Angehörigen oder Nachbarn zuteilwerden lassen. Die Herrlichkeit des Herrn geht auf über Ihnen!

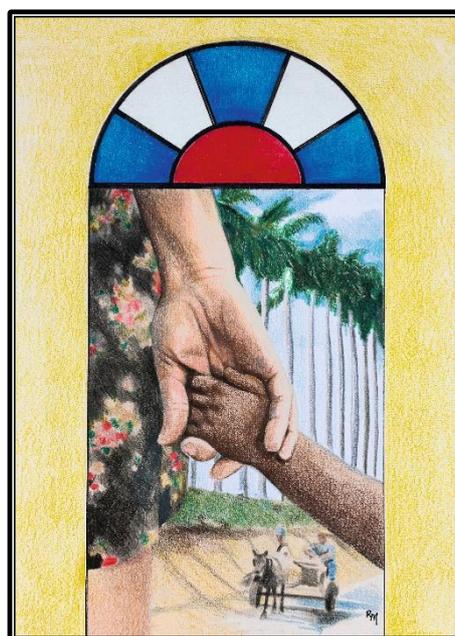
Herzlichst,  
Ihr Pfarrer Matthias Weih

---

## **Frauen aller Konfessionen laden ein zum Weltgebetstag**

**Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf**  
Unter diesem Motto wird der Gottesdienst zum Weltgebetstag am ersten Freitag im März in über 170 Ländern gefeiert. Die Lieder, Texte und Gebete stammen im Jahr 2016 von den Frauen aus Kuba.

Herzliche Einladung ergeht zu den  
Gottesdiensten  
**am 4. März 2016 um 19.00 Uhr in  
Schlicht**  
**am 4. März 2016 um 19.00 Uhr in  
Kaltenbrunn (kath. Kirche).**



## Posaunenchor Thansüß

# Konzert des Musikschulorchesters Plasy

Am 10. Oktober 2015 machte sich das Musikschulorchester der Stadt Plasy zu einer Chorreise nach Thansüß auf. Herr Milan Kusa, der Orchesterleiter, selbst Trompeter am Stadttheater in Pilsen, kam mit seinen Musikern und ca. 20 Begleitpersonen um 11.30 Uhr in Thansüß an. Sie wurden mit zwei Bläserstücken des Posaunenchores begrüßt. Anschließend begab man sich auf den Massenrichter Aussichtsturm und auf eine Wanderung entlang des neuen Geo-Pfades. Dabei konnten die beiden „Geo-Ranger“ Josef Kohl und Michael Kohl aus Elbart Wissenswertes über die geologischen Verhältnisse unserer Gegend erklären. Die Hinweistafeln in tschechischer Sprache waren hier sehr hilfreich.

Die Aufregung wurde immer gegenwärtiger, als um 20 Uhr die Glocken für das anstehende Konzert läuteten. Schon mit dem ersten Stück zeigten die Musiker, welche gute Probenarbeit Herr Milan Kusa geleistet hatte. Rhythmisch äußerst exakt, variabel in der Lautstärke, zurücknehmend bei Soloeinsätzen der Trompeten und Querflöten, einmal getragen im Piano und andersmal auffordernd im Forte brachten die Musiker die Kirche schier zum Beben. Das Publikum ging äußerst engagiert mit und bedankte sich mit anhaltendem Beifall. Tereza Pohankova, eine Absolventin des Gymnasiums, trug zudem zusammen mit ihrer Musiklehrerin in typisch tschechischer, zurückhaltender Art und unter Begleitung des Orchesters drei Musikstücke vor. Standing Ovation war das Ergebnis nach dem letzten Stück, dem noch zwei Zugaben folgten.



Herr Bürgermeister Norbert Bücherl bedankte sich sehr herzlich mit kleinen Geschenken für Musiker und Mitverantwortliche für den Chorbesuch und unterstützte das Orchester mit einer Spende. Herr Pavel Bulin, einer der Initiatoren für die Renovierung der Kirche in Potvorov, dankte Herrn Heinrich Müller mit einem Buch und einer Mega-Flasche Bier aus der neuen Brauerei in Plasy. Wie schon in Tschechien übernahm Jana Forster aus Thansüß auch hier fast alle Dolmetscheraufgaben und die Ansagen während des Konzertes. Die Chöre bedankten sich herzlich bei Frau Forster für ihr Engagement und überreichten einen Blumengruß.

## Eindrücke ...



Der Einladung zum 7. Weinfest der Simultan - Friedhofsverwaltung waren wieder zahlreiche Besucher gefolgt.

Mitglieder der Friedhofsverwaltung servierten verschiedene Weine und herzhafte Brotzeiten. Der Erlös kommt dem Friedhof zu Gute.



Bilder: Siegfried Bock



Während des Gottesdienstes am 01.11. 2015 überreichten die Kinder in Vilseck Pfarrer Matthias Weih ein nachträgliches Geburtstagsgeschenk.

Bild: Ulrich Felder

Das festliche Adventskonzert von Harmonic Brass München am 03.12.2015 löste einen neuen Besucherrekord in unserer Martinskirche Kaltenbrunn aus. Über 260 Konzertbesucher genossen die vorweihnachtlichen Klänge des Bläserquintetts.



Bild: Siegfried Bock

## Frau Kummer geht in den wohlverdienten Ruhestand

Eine Pfarramtssekretärin ist, ähnlich wie eine Mesnerin oder ein Organist, vom Nimbus der Ewigkeit umgeben. Sie gehört zum Pfarramt wie das Amen zum Gottesdienst – untrennbar. So denken viele. Dass irgendwann der wohlverdiente Ruhestand kommen könnte – wer mag daran schon denken! Alles soll so bleiben, wie es ist. So mag unser Denken sein – unser Wunschdenken. Doch ein Wunsch bleibt dabei unberücksichtigt: Ihr eigener. Und das ist letztlich der Wunsch nach Zeit. Reiselust, Omapflichten oder der Garten sollen mehr in den Vordergrund treten können. Das geht nur, wenn wir verzichten lernen: Das Verzicht auf unsre Frau Kummer, an die wir uns so sehr gewöhnt haben.

Sie war in all den Jahren oft die erste Anlaufstelle für die verschiedensten Belange von vielen unserer Gemeindeglieder.

Ihre Handschrift hat im Kirchenbuch das Leben von vielen Christinnen und Christen unserer Pfarrei dokumentiert. Sie hat Büroarbeit für unseren Simultanfriedhof geleistet. An wichtigen Festtagen, wie an der Jubelkonfirmation, schlüpfte sie in die Rolle der Empfangsdame, welche unsere Gäste willkommen hieß und betreute. Sie war ein wichtiges Bindeglied zwischen Kirchenvorständen, Vertrauensleuten, Pfarrern, Mesnern, Organisten, den Chören und den Kirchpflegerinnen und -pflegern.

Sie achtete auf Gerechtigkeit bei der Verteilung und dem Wechseln der Anfangszeiten unserer Gottesdienste; hatten ein Auge auf unser Senfkorn, dem Sie so manch handgeschriebenen Artikel in Maschinenschrift umsetzte.



Als Pfarramtssekretärin war sie die rechte Hand von Pfarrer Gerd Päge, Pfarrer Dominic Naujoks, Pfarrer Andreas Ruhs und seit über sechs Jahren nun auch von mir. Dazu gehören die Dienst-Verschwiegenheit und die Fähigkeit den Pfarrer diplomatisch zu beraten und, wenn notwendig, auch manchmal diplomatisch zu lenken.

Am Anfang der Bibel erhält der Mensch von Gott den Auftrag, den Garten zu bebauen und zu bewahren. Ersetzen wir in Frau Kummers Fall den Garten durch das Pfarramt, so dürfen wir sagen:

Sie ist dem Auftrag 32 Jahre lang gerecht geworden!

Im Namen unserer vier Kirchengemeinden und unserer vier Kirchenvorstände spreche ich ihr dafür unseren Dank und unsere Anerkennung aus. Gott segne sie für ihr Verdienst und schenke ihr einen schönen Ruhestand.



In Kaltenbrunn, Vilseck und Thansüß findet der Kindergottesdienst immer parallel zum Spätgottesdienst statt. In Freihung gibt es zur Zeit keinen Kindergottesdienst.

In den Ferien ist kein Kindergottesdienst.



## Gottesdienste und Veranstaltungen

<b>Do.</b> Hi. Abend	<b>24.12.</b>	16.00 Uhr	Vilseck	Christvesper mit Krippenspiel
		16.00 Uhr	Freihung	Christvesper mit Krippenspiel
		18.00 Uhr	Kaltenbrunn	Christvesper mit Krippenspiel
		18.00 Uhr	Thansüß	Christvesper mit Krippenspiel
<b>Fr.</b>	<b>25.12.</b>	8.30 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Freihung	Gottesdienst
<b>Sa.</b>	<b>26.12.</b>	8.30 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst
<b>Do.</b> Altjahresabend	<b>31.12.</b>	17.00 Uhr	Vilseck	Jahresschlussgottesdienst
		18.00 Uhr	Freihung	Jahresschlussgottesdienst
		19.00 Uhr	Thansüß	Jahresschlussgottesdienst
		23.45 Uhr	Kaltenbrunn und Thansüß	Neujahrsanblasen der Posaunenchor
<b>Fr.</b>	<b>01.01.</b>	19.00 Uhr	Kaltenbrunn	Neujahrgottesdienst
<b>Mi.</b> Epiphania	<b>06.01.</b>	8.30 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
		9.45 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
<b>So.</b>	<b>10.01.</b>	8.30 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Freihung	Gottesdienst
<b>Do.</b>	<b>14.01.</b>	15.00 Uhr	BRK-Altenheim Vilseck	Gottesdienst mit Abendmahl
		16.00 Uhr	Lebenszentrum Schlicht	Gottesdienst mit Abendmahl
<b>So.</b>	<b>17.01.</b>	8.30 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst mit Kindergottesdienst

<b>Mo.</b>	<b>18.01.</b>	18.00 Uhr	Kaltenbrunn (kath. Kirche)	Gottesdienst für die Einheit der Christen
<b>So.</b>	<b>24.01.</b>	8.30 Uhr	Freihung	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
		9.45 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
<b>So.</b>	<b>31.01.</b>	8.30 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
		9.45 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
<b>So.</b>	<b>07.02.</b>	8.30 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Freihung	Gottesdienst
<b>So.</b>	<b>14.02.</b>	8.30 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst
<b>So.</b>	<b>21.02.</b>	8.30 Uhr	Freihung	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
		9.45 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
<b>Do.</b>	<b>25.02.</b>	15.00 Uhr	BRK-Altenheim Vilseck	Gottesdienst mit Abendmahl
		16.00 Uhr	Lebenszentrum Schlicht	Gottesdienst mit Abendmahl
<b>So.</b>	<b>28.02.</b>	8.30 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
		9.45 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
<b>Fr.</b>	<b>04.03.</b>	19.00 Uhr	Schlicht	Gottesdienst zum Weltgebetstag
		19.00 Uhr	Kaltenbrunn (kath. Kirche)	Gottesdienst zum Weltgebetstag
<b>So.</b>	<b>06.03.</b>	8.30 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Freihung	Gottesdienst
<b>So.</b>	<b>13.03.</b>	8.30 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
<b>Sa.</b>	<b>19.03.</b>	15.30 Uhr	Vilseck	Konfirmandenbeichte
<b>So.</b>	<b>20.03.</b>	9.30 Uhr	Vilseck	Konfirmationsfestgottesdienst

<b>Mi.</b>	<b>23.03.</b>	15.00 Uhr	BRK-Altenheim Vilseck	Gottesdienst mit Abendmahl
		16.00 Uhr	Lebenszentrum Schlicht	Ökumenischer Gottesdienst
<b>Do.</b> Gründonnerstag	<b>24.03.</b>	18.30 Uhr	Thansüß	Passionsandacht mit Beichte und Abendmahl
		20.00 Uhr	Kaltenbrunn	Passionsandacht mit Beichte und Abendmahl
<b>Fr.</b> Karfreitag	<b>25.03.</b>	8.00 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst mit Beichte und AM
		9.30 Uhr	Freihung	Gottesdienst mit Beichte und AM
		15.00 Uhr	Vilseck	Gottesdienst mit Beichte und AM
		19.00 Uhr	Thansüß	Gottesdienst mit Beichte und AM
<b>So.</b> Ostersonntag	<b>27.03.</b>	6.00 Uhr	Freihung	Auferstehungsgottesdienst mit Osterfrühstück
		9.45 Uhr	Vilseck	Gottesdienst mit Abendmahl
<b>Mo.</b> Ostermontag	<b>28.03.</b>	8.30 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst mit Abendmahl anschließend Kirchenkaffee
		9.45 Uhr	Thansüß	Gottesdienst mit Abendmahl
<b>Sa.</b>	<b>02.04.</b>	15.30 Uhr	Freihung	Konfirmandenbeichte
<b>So.</b>	<b>03.04.</b>	9.30 Uhr	Kaltenbrunn	Konfirmationsfestgottesdienst

## Gruppen und Kreise

### Posaunenchor:

Kaltenbrunn: Freitags 19.30 Uhr Probe im Gemeindehaus

Thansüß: Freitags 20.00 Uhr Probe im Gemeindehaus

### Kirchenchor:

Dienstags 20.00 Uhr Probe im Gemeindehaus Kaltenbrunn

### Frauenkreis:

18. Januar 2016 Generalversammlung im Gemeindehaus Kaltenbrunn

### Nachmittagstreff (Senioren):

Monatlich jeweils montags ab 14.00 Uhr im Gemeindehaus Kaltenbrunn

Nächste Treffen: 4. Januar, 1. Februar und 7. März 2016

### Krabbelgruppen:

Kaltenbrunn: Montags (außer Ferien) von 15.15-16.45 Uhr im Gemeindehaus

Freihung: Mittwochs (außer Ferien) von 15.30-17.30 Uhr im Gemeindehaus

## Ökumenischer Herbstausflug von Nachmittagstreff und Caritas-Monatstreff

Gemeinsam unternahmen die Mitglieder des Caritas-Monatstreffs zusammen mit den Besuchern des Nachmittagstreffs einen Ausflug ins Deutsche Hirtenmuseum Hersbruck.

Im Landgasthaus „Zum Beselberg“ in Büchelberg wurden die Ausflügler auf das Wohlschmeckendste bewirtet.

Im einzigen Hirtenmuseum Deutschlands wurde vom Alltag der Gemeindegirten erzählt. Bis 1960 weideten Hirten die das ihnen anvertraute Milchvieh sowie Schafe und Gänse. Ein Kurzfilm aus vergangenen Tagen zeigte, wie die Tiere einst selbstständig zur örtlichen Sammelstelle kamen, von wo aus sie der Hirt auf die Hut führte.



Alltagsgegenstände aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts riefen bei manchen Teilnehmern Erinnerungen aus Kindheits- und Jugendtagen wach. Waschbrett, Wäschestampfer, Kienspanschneider und Mangel gehörten damals zur Normalität.



Bei Brotzeiten und Gebäck ließen die Ausflügler im Café Bauer den Nachmittag ausklingen.

Text und Bilder: Matthias Weih

## Evangelischer Frauenkreis Kaltenbrunn - Thansüß – Freihung Oktoberfest

Lustige Unterhaltung, wohltuende Akkord-Zitherklänge, Volkstänze, ein Zauberer und a guads Essn waren die Markenzeichen im vollen Gemeindehaus. In Mundartreime hatte Vorsitzende Christa Heidrich den Ablauf gefasst „Oimal im Monat, dös is gwiß, dou trifft ma se in Kaltenbrunn, weil Frauenkreis is. Dou kumma alle Weiwa zamma, plaudern, essn und trinken in an gmiatlich Rahma. Heit homma Oktoberfest hier, dös geht bei uns

a fast ohne Bier. Als Musi brauch ma koi Blaskapelln, unser Frauenkreismusi kann vül besser speln. Und das se wos bewegt, segts voll und ganz. Die Kindertrachtengruppn zeigt enk an Tanz.“ Dies taten denn auch die Neisteder Boum und Moila vom Trachtenverein mit erstem Vortänzer Günter Alois Stadler und Jugendleiterin Vronita Grünauer. Nach dem von Julian Puff mit der „Quetschn“ begleiteten Aufmarsch erteten die jungen Paare für „Hans bleib dou“, „Kikeri“, Krebs-Polka und Boarischn Riesenapplaus.

Mit dem Gedicht „Oberpfälzisch is wieder in“ leitete der Leiter des Weidener Arbeitskreises Mundart, Günter Alois Stadler, seine Kostproben ein.

Schließlich gab es noch erstaunte Gesichter, als Hobbyzauberer Pfarrer Matthias Weih zur Krönung der Veranstaltung seine Künste unter Beteiligung von Nachwuchstrachtlern vorführte. „Und weil ma den worma Leberkas so blank nird isst, hom unsre Frauen nu andere leckeren Sachn auftischt“ lud Heidrich ans bayerische Büfett.



Text und Bild: Siegfried Bock

## „Karpfen einmal anders“ ...

... lautete das Thema des Frauenkreises, zu dem sich 29 interessierte Frauen und 1 Mann am Donnerstag, 19. November im Gemeindehaus in Kaltenbrunn einfanden.

Vorsitzende Christa Heidrich begrüßte die Anwesenden und vor allem den Referenten des Abends, Herrn Heribert Ficker, pensionierter Konrektor der Grund- und Mittelschule Grafenwöhr, aufs herzlichste. Sie verlas eine Meditation von Pater Anselm Grün mit dem Titel "Alles wird gut". Dann wünschte sie uns Zeit zuzuhören, mitzuarbeiten und das gute Essen in Gemeinschaft zu genießen und übergab das Wort an den Experten für die Zubereitung von Fischen Herr Heribert Ficker.

Dieser zeigte als erstes anhand eines mitgebrachten Karpfens wie man mit fünf Schnitten diesen filetiert und ihn durch Einschneiden am Rücken entlang im Abstand von 3 bis 4 mm grätenfrei schneidet.

Herr Ficker hatte dankenswerterweise für alle Teilnehmer viele Rezepte kopiert und erklärte die Zubereitung der einzelnen Gerichte.



Für diesen Abend hatte er als Vorspeise einen bunten Karpfensalat (mit roten, grünen und gelben Paprikaschoten) sowie Karpfen-Matjesröllchen (mit Apfelscheiben, Meerrettich und Preiselbeeren) vorbereitet. Bei diesen beiden Vorspeisen werden die Karpfenstücke ohne Haut ca. 18 Stunden in eine Beize bestehend aus Wasser, Weißweinessig, Salz und verschiedenen Gewürzen eingelegt. Durch den Beizvorgang werden praktischerweise die Gräten aufgelöst und die Karpfenstücke können mit beliebigen Zutaten angerichtet werden.



Nach diesen delikaten Vorspeisen folgte als erste Hauptspeise ein gebackener Lauchkarpfen, der in einer feuerfesten Form im Backofen gegart wurde. Als zweite Hauptspeise hatte der versierte Hobbykoch Karpfenfilet im Gemüsebett vorbereitet und in kleine Alupäckchen verpackt, die im Backofen gegart wurden.

Ein köstlicher Duft verbreitete sich beim Öffnen der Päckchen und zusammen mit Bauernbrot verspeist war dieses Gericht ein Hochgenuss.

Zum Abschluss bedankte sich Christa Heidrich bei Heribert Ficker, der natürlich auch selbst passionierter Teichwirt ist, für diesen interessanten, lehrreichen und "wohlschmeckenden" Abend und sprach den Wunsch aus, er möge doch wieder einmal die Zeit finden, um im Frauenkreis sein umfangreiches Wissen über die Zubereitung von Fischen weiterzugeben.

Text und Bilder: Irmgard Kummer

## Abschied vom Posaunenchor Kaltenbrunn



Im Kirchweihgottesdienst verabschiedete der Posaunenchor Kaltenbrunn seine langjährige Bläserin Christa Malzer.

Sie begann bereits 1962 und war eine der ersten Bläserinnen im Chor. Nach 20 Jahren Pause kehrte sie zurück und unterstützte den Chor in der Sopranstimme. Nun gab sie ihr Instrument aus gesundheitlichen Gründen zurück.

Chorleiterin Katrin Seidl dankte Christa Malzer für über 30 Jahre treuen Bläserdienst mit einer Urkunde und einem Blumenstrauß und wünschte ihr alles Gute und Gottes Segen.

Bild: Christian Seidl

## MOK bei Ladies Night

Nach verpasster Aufführung im Frühjahr erhörte das Landestheater den Ruf nach mehr Ladies Night und diesem Ruf folgte auch die MOK-Gruppe am 8. Oktober in die Stadthalle Vohenstrauß.

Die Chippendales sind out, gefragt sind die Jungs von „Ladies Night“. Es handelt sich um sechs Männer, denen das Schicksal übel mitgespielt hat. Arbeitslos, ohne Geld, Frauen ahnungslos usw. Da gastieren die Chippendales in der Stadt und erobern die Damenwelt. Um ihre männliche Ehre wiederherzustellen, wagen die Freunde eine eigene Show aufzuführen. Obwohl Bier und harte Arbeit ihre Spuren hinterlassen haben, stellen sie eine atemberaubende Aufführung auf die Beine und gewinnen die Herzen ihrer Frauen zurück. (nach einer englischen Komödie, transferiert in die Oberpfälzer Gegenwart). Nach einer gelungenen Aufführung hatte die MOK-Gruppe die Gelegenheit zu einem Fotoshooting mit den Hauptdarstellern.



Text und Bild: Doris Häusler

## Änderung der Öffnungszeiten des Pfarramtes

Unser Pfarramts-PC wurde mit einem neuen Buchungsprogramm ausgestattet. Um unserer Sekretärin einen geschützten Zeitraum zur korrekten Eingabe der Daten zu verschaffen, ist es notwendig, die Öffnungszeit unseres Pfarramtes geringfügig zu ändern.

Ab dem 1. Januar 2015 ändert sich die Öffnungszeit wie folgt:  
**An Dienstag** ist das Pfarramt wie bisher von 8-14 Uhr für Sie geöffnet,  
**an Donnerstagen** zukünftig von 9-14 Uhr.